

Verlag von Moriz Perles, Wien I
E. und E. Hofbuchhandlung

Deutscher Bibliophilen-Kalender für das Jahr 1913

Jahrbuch für Bücherfreunde und Büchersammler
Herausgegeben von Hans Feigl

Preis kartoniert M 3.— (K 3,60), in Leder M 6.— (K 7,20). Numerierte Luxusausgabe, nur 100 Exemplare auf van Geldern in Kalbleder M 25.— (K 30.—)

Inhalt:

Vorwort * Kalendarium und Sprüche * Das Buch, Gedicht. Von Franz Karl Ginzkey. Bibliophile Betrachtungen. Von Georg Witkowski * Autobiographische Skizze. (Als Bibliophile.) Von H. Thimig * Bücher-Freunde und Bücher-Narren. Altwiener Reminiscenzen von Friedr. Schögl * Buchgewerbe und bildende Kunst. Eine Untersuchung von Paul Renner * Bücherliste für Bibliophile. Von Hans Feigl * X Y Z und noch ein Z. Eine bibliophile Mitteilung von Richard Maria Werner * Friedrich Nietzsches Bibliothek. Von Elisabeth Förster-Nietzsche * Meine Kopfsammlung. Von Dr. Ottokar Mascha * Raimundiana. Von Dr. Fris Brukner * Die Bibliothek Robert Hamerlings. Von R. M. Rabenlehner * Jettelkataloge * Uebersicht der Buchhandelskunde. Von Friedr. Schiller * Das Internationale Institut für Bibliographie * Deutsche bibliophile Vereinigungen * Briefpost-Larif * Blätter für Bemerkungen * (Außerdem zwei Bildbeigaben: G. Witkowski und H. Thimig).

Deutscher Bibliophilen-Kalender für das Jahr 1914

Jahrbuch für Bücherfreunde und Büchersammler
Herausgegeben von Hans Feigl

Mit 3 Tafeln. Preis kart. M 3.— (K 3,60), in Leder M 6.— (K 7,20). Numerierte Luxusausgabe, nur 50 Exemplare auf van Geldern in Kalbleder M 25.— (K 30.—)

Inhalt:

Der Leser. Von Felix Braun * Etwas von mir (mit Bildnis Jobeltig). Von F. v. Jobeltig * Die Autographensammlung als Kunstwerk. Von Stef. Zweig * D. F. Gruppe. Ein vergebener Philosoph. Von Arthur Trebitsch * Meine Bücher (mit Bildnis Schaukals). Von N. Schaukal * Gibt es Bibliophile? Betrachtungen eines Verlegers. Von Eugen Diederichs * Der Einband. Richtlinien für Bücherfreunde. Dr. W. Dolch * Bücherliste für Bibliophile (in erheblich erweiterter und verbesserter Gestalt). Von Hans Feigl. Gröntändische Drucke. Von Dr. Hans Feigl, von Jaden * Doktor Allwissend. Von Dr. G. A. Erüwell * Max Burdhard. Ein Freiluftmensch und Bücherwurm (mit Bildnis des verstorbenen ehemal. Hofburgtheaterdirektors M. Burdhard). Von Hermann Bahr. Lesika der maskierten Literatur. Von Max Burdhard * Bibliophiles aus aller Welt. Zusammengestellt von H. Feigl * Gräffer und Traktner, zwei Buchhändler aus Alt-Wien. Von Friedr. Schiller, Buchhändler, Wien * Die bedeutsamsten Kataloge (Juni 1912 bis Juli 1913). Zusammengestellt von H. Feigl * Die deutschen bibliophilen Vereinigungen.

DIE ZEITSCHRIFT FÜR BÜCHERFREUNDE

Begründet von
FEDOR VON ZOBELTIZ

Herausgegeben von
CARL SCHÜDDEKOPF
und
GEORG WITKOWSKI

erscheint seit 1. April d. Jahres in unterzeichnetem
Verlage in einer innerlich und äußerlich erweiterten
und verbesserten Form

PREIS

halbjährlich M 18.—. Probenummern an ernsthafte
Interessenten unberechnet gegen Einsendung der
Porto- und Verpackungsspesen von 50 Pfg.

ANZEIGEN

bibliophiler Ausgaben, alter und moderner Graphik
und kunstwissenschaftlicher Literatur versprechen
ganz besonderen Erfolg

Preis der Seite (22×15 cm) 60 Mark

Bruchteile: $\frac{1}{2}$ Seite 30 Mark

$\frac{1}{4}$ Seite 15 Mark

VERLAG E. A. SEEMANN, LEIPZIG

Freunde graphischer Kunst

werden Mitglieder der

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien

welche zum Jahresbeitrag von Mark 30.— vier reichillustrierte Hefte „Graphische Künste“ mit wertvollen Beiträgen und Originalarbeiten als Tafeln und Sondergaben bietet.

Der 37. Jahrgang (1914) brachte u. a. Aufsätze über: H. Meid, E. Delacroix, F. Florian, R. Spence, J. Schnorr v. Carolsfeld, R. Lur, E. Wolffseld, über Gedruckte Kunst und über Künstlerische Plakate; 35 Tafeln, worunter 7 graphische Originalblätter und ferner als Sondergaben größere Originalarbeiten von A. Bentley, F. Steiniger, K. A. Brendel u. W. D. Neuenkamp. Kunstwissenschaftliche Beiträge im Beiblatt „Mitteilungen der Gesellschaft“.

★

Ausführliche Prospekte, auch über frühere 36 Jahrgänge, vom Verlag der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien VI, Lustberg 17, sowie durch jede Buch- und Kunsthandlung.

BUCHBINDEREI H. FIKENTSCHER

LEIPZIG-R., OBERE MÜNSTERSTR. 10

WERKSTÄTTE FÜR HANDGEFERTIGTE EINBÄNDE

UNTER KÜNSTLERISCHER LEITUNG

VON BERNHARD LORENZ

○ ○ ○



DEUTSCHE KRAFT! DEUTSCHE ARBEIT!
DEUTSCHE LEISTUNGSFAHIGKEIT!
auf den Gebieten von

KUNST UND KUNSTGEWERBE

ALEXANDER KOCHS HANDBÜCHER NEUZEITLICHER WOHNUNGSKULTUR

BAND: WOHN- UND EMPFANGSRÄUME™

Quartband von 180 Seiten mit 251 Abbildungen, dabei 14 Sepiatonbeilagen und 4 farbigen Tafeln. Der Band zeigt Empfangs- und Wohnräume, Wohndielen, Musikzimmer, Damenzimmer, Fenstersitze und Einzeilmöbel.

BAND: SPEISEZIMMER

Quartband von 200 Seiten Umfang mit 350 Abbildungen, dabei 15 Tondrucke und eine farbige Beilage. Der Band bietet über 300 Arbeiten von ersten Künstlern in Ausführungen hervorragender Kunstwerkstätten, Speisezimmer, Frühstückszimmer, Teezimmer, gedeckte Tische sowie Einzeilmöbel, Gläser, Porzellane, Tafelschmuck usw.

BAND: HERRENZIMMER

Quartband von 160 Seiten Umfang mit 251 Abbild., dabei 10 Tondrucke u. 8 farb. Beilagen. Der Band bietet über 250 Herrenzimmer, Arbeitszimmer, Bibliothekszimmer, Rauchzimmer, Jagdzimmer, Kneipzimmer, Spielzimmer, Privatbureau, Sitzungszimmer und Einzeilmöbel.

BAND: SCHLAFZIMMER

Quartband von 180 S Umfang mit 300 Abbild., dabei 3 Sepiaton-Beilagen. Der Band bietet über 300 Schlafzimmer, Ankleidezimmer, Fremdenzimmer, Tochterzimmer, Kinderschlaf- u. Spielzimmer, Badezimmer, einfache Schlafzimmer, Junggesellenzimmer und Einzeilmöbel. Jeder Band braun gebunden M 16.- / In Original-Japanband M 20.-

»DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION«

Weihnachtsband 1914 (XXXIV) mit mehr als 600 Abbild. u. Kunstbeilagen. Eleg. geb. M 15.-

»INNEN-DEKORATION«

Die gesamte Wohnungskunst in Bild und Wort. Jubiläumsband 1914 mit über 600 Abbildungen und Kunstbeilagen. In weißem Leinenband M 30.-

»STICKEREIEN UND SPITZEN«

XIV. Jahresband der „Stickerei- und Spitzenrundscha“ mit zirka 800 Sujets ausgeführter Arbeiten und Entwürfe. In Ganzleinen gebunden M 16.-

GARTENWOHNSTADT „MARGARETHENHÖHE“ BEI ESSEN

erbaut von Prof. Georg Metzendorf. Praktische Lösung der Wohnungsfrage vom künstlerischen und vom sozialen Gesichtspunkte. Gegen 160 Häuser mit Gärten. — Ein Band von 120 Seiten Umfang mit 237 Abbildungen, Ansichten, Grundrisse, Schnitte, Innenräume, Bebauungsplan und Kostenrechnungen enthaltend. In Pergamentband reizvoll geb. M 10.-

»MEIN LANDHAUS«

Von Emanuel v. Seidl. Mit zirka 60 Tondrucken und farbigen Naturaufnahmen. Außenarchitektur, Innenräume, Gärten usw. Elegant gebunden M 12.-

Diese Werke entstammen sämtlich der Verlagsanstalt Alexander Koch, Darmstadt, und sind in jeder guten Buchhandlung erhältlich. Über die meisten der Werke werden illustrierte Spezial-Prospekte ausgegeben, die Liebhabern gern umsonst zur Verfügung stehen.

MUSIKALIEN-

KATALOGE für Klavier, Harmonium,
Violine, Cello, Zither, Kammermusik,
Laute, Gitarre, Orchester,
Lieder, Humoristika, Chöre,
Duette, Studienwerke usw.

versende gratis und franko

Otto Maass Musikverlag
u. Sortiment
Wien, VI./2, Mariahilferstr. 91.

SPEZIALVERKEHR nach Südrussland
Internationale Spedition u. Kommission

N. KATZNER

Podwoloczyzka, Woloczysk, Brody
und Radziwilow

Feste Durchfrachten von u. nach Rußland

Export von Holzwole, Eierkisten-
brettern und Sensenweizsteinen
Steinkohle, Anthrazit und Koks

Tee in Originalpaketen mit kaiserlich
russischer Kronsbänderolle.



RUDOLPH HÖNISCH

Antiquariat für Autographen und Bücher · LEIPZIG
Gustav Freytagstr. 401 bietet portofrei u. umsonst an:

Kat. 6: Deutsche Länder u. Städtegeschichte

Kat. 7: Nationalökonomie, Rechts-, Staatswis-
senschaft, Numismatik

Kat. 8: Illustrierte Werke, Kunst, Kupferstiche.
Literatur, Folklore, wertv. Autographen

Kat. 10: Slavicà, Slavische Kunst

Ankauf v. Bibliotheken, Autographen- u. Kupferstichsam-
mlungen, sowie einzelner wertvoller Stücke zu hohen Preisen

Verlag von Moriz Perles · Wien I
K. und K. Hofbuchhandlung

Auf griechischer Erde

Im Sommer 1912 vor dem Kriege
Von Adolf Gelber

Illustriert von Hans Temple. 16 Bogen Groß-Oktav. Auf Kunstdruckpapier.
Mit zahlreichen Textillustrationen u. 4 Kunstdruckbildern. Preis elegant broschiert
in starkem Umschlag mit Farbendruckbild M 7.— (K 8.—), geb. M 9.— (K 10.—)

Prof. A. Kklar in der „Bosfischen Zeitung“ „... und wer das Land der Griechen
mit der Seele sucht, wird es hier finden mit all seiner Eigenart, mit den ehrfurchterweckenden
Reliquien, mit den Spuren der Größe und den Zeichen des Verfalls, und mit allen Erweisen
einer neu emporstrebenden Kraft, für deren gewissenhafte Vermittlung das junge Griechen-
land dem Kenner des alten, der hier das Wort führt, einen ganz besonderen Dank schuldet...“

Es gibt ein Mittel,

welches jedem Familienvater leicht ermöglicht, seine Hinterbliebenen für den Fall seines vorzeitigen Todes vor Not zu bewahren, seinen Töchtern eine Aussteuer, seinen Söhnen die Mittel zur Vollendung der Studien und Ableistung des Militärjahres, endlich sich selbst ein sorgenfreies Alter zu sichern. Dieses Mittel befreit den Familienvater von der Sorge um die Zukunft seiner Kinder und enthebt den Kleinkapitalisten der Notwendigkeit, sich infolge ungenügender Verzinsung seines Vermögens einschränken zu müssen. Mit ganz geringen Kosten läßt sich dieses Mittel erwerben, nämlich durch den Abschluß einer Versicherung beim Ersten allgemeinen Beamten-Vereine, einer der größten wechselseitigen Lebens- und Rentenversicherungsanstalten der Monarchie, welcher zufolge seiner günstigen Versicherungsbedingungen es jedermann ermöglicht, an seinen segensreichen Einrichtungen teilzunehmen.

So kann z. B. ein 30jähriger Familienvater, wenn er täglich nur 24 Heller zurücklegt, seinen Hinterbliebenen bei seinem wann immer eintretenden Tode ein abzugfreies Kapital von K 4000 hinterlassen, oder mit nur 82 Hellern täglich seinem neugeborenen Kinde für dessen 24. Lebensjahr ein Vermögen von K 10.000 sichern. Dabei muß noch hervorgehoben werden, daß im Falle früheren Ablebens des Kindes sämtliche eingezahlten Prämien rückerstattet werden, im Falle des vorzeitigen Todes des Vaters aber jede weitere Prämienzahlung aufhört und das versicherte Kapital dennoch am Fälligkeitstage abzugsfrei ausbezahlt wird.

Ein 30jähriger Privatangestellter kann sich leicht für das 60. Lebensjahr eine Pension von K 2000 sicherstellen, wenn er zu diesem Zwecke täglich nur 98 Heller erübrigt.

Diese Beispiele zeigen, daß es sich

für jedermann, ohne Unterschied des Standes und Berufes

empfehlen, durch eine Versicherung beim Beamten-Vereine, der bald auf ein halbes Jahrhundert seiner segensreichen Tätigkeit zurückblicken kann, für die Zukunft der Seinen zu sorgen.

Die Gunst des Publikums wendet sich deshalb auch in immer steigendem Maße dem Vereine zu. So betrug Ende 1913 der Versicherungsstand 103.929 Polizen über K 223.000.000 Kapital und K 1.834.000 Renten. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf K 86.800.000, so daß die Verpflichtungen des Vereins wohl überreichlich gedeckt erscheinen.

* * *

Alle näheren Auskünfte erteilt kostenlos die Zentraleitung des Ersten allgem. Beamten-Vereins, Wien, I. Wipplingerstraße 25/94.

VERLAG VON MORITZ PERLES
K. u. K. HOFBUCHHANDLUNG IN WIEN

Dokumente zur Geschichte des Europäischen Krieges 1914

SAMMLUNG

offizieller Nachrichten in chronologischer Folge

Herausgegeben von

CARL JUNKER

INHALT: Manifeste, Erklärungen der Kriegsmächte, diplomatische Akten, Kriegsberichte usw.

In Heften à 1 Krone :: Sonderausgabe in 100 nummerierten Exemplaren auf feinstem Dokumentenpapier zum Preise von 2 Kronen für das Heft

Die „Dokumente“ enthalten u. a. auch die erste vollständige deutsche Übersetzung des englischen Blaubuches und des russischen Orangebuches

Der Besitzer einer hochangesehenen Firma schrieb an den Herausgeber: »Ich gratuliere Ihnen zu Ihren „Dokumenten“. Es ist die vernünftigste unter den Kriegschroniken.«

Ein Offizier schreibt mir aus dem Felde: »Die „Dokumente“ erregen hier bei den Offizieren das größte Interesse.«

Neues Wiener Journal: . . . Dieses Quellenwerk ist das seriöseste Buch, das der Krieg bis jetzt hervorgebracht hat . . .